

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Freitag,

17. und 24. April 2015
17 Uhr DANTE

Dienstag,

5. Mai 2015 um 18 Uhr
Franz Pacher Saal
St. Veit/Glan (Ex-Bürgerhospital)

Samstag,

9. Mai 2015

Mittwoch,

27. Mai 2015 - 19,30 Uhr
Kärntner Landesarchiv
St. Ruprechterstr. 7

Montag,

15. Juni 2015
19 Uhr – DANTE

Termin und Ort
stehen noch
nicht fest

MILANO – verso L'EXPO

Dott. Mag. Enrico SCACCABAROZZI
presenta la sua città in vista del grande evento

BUON COMPLEANNO RAI

Dott. Erika TONSO e Dott. Laura SOTTILE
presentano
60 ANNI TELEVISIONE ITALIANA

TAGESFAHRT in die LAGUNE von MARANO

LA GRANDE GUERRA

Univ. Prof. Dott. Fulvio SALIMBENI
presidente del Comitato DANTE di TRIESTE
la 1^a guerra mondiale vista dalla parte italiana

KARL I von Habsburg

Vortrag mit Bildmaterial: ITALIENISCH
Dott. Giulio PARODI

INCONTRO con l'AUTORE Nello CRISTIANINI L'ULTIMA ESTATE

INCONTRIAMOCI !!
SALOTTO
STAMMTISCH

Mittwoch, 29. April, 27. Mai, 24. Juni 2015 von 19 – 21 Uhr
Mittwoch, 15. April, 20. Mai, 17. Juni 2015 von 9 – 11 Uhr
Montag, 20. April ab 17,30

MITTEILUNGEN-----MITTEILUNGEN----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNG

BÜROSTUNDEN: Montag – Mittwoch – Freitag von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

Letzte Bürostunde vor den Sommerferien:

Freitag, 26. Juni 2015 von 8,30 – 10,30 Uhr

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur durch die Mitgliedsbeiträge und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden. Der Beitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2014) fällig ist, beträgt für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	35,- Euro	
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)		
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	15,- Euro	
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER	50,- Euro	pro Jahr

Wir danken allen Mitgliedern, die den Mitgliedsbeitrag bereits eingezahlt haben und besonders jenen, die unsere Arbeit außerdem mit einer Spende unterstützen. Alle anderen dürfen wir ersuchen, den Mitgliedsbeitrag möglichst umgehend zur Einzahlung zu bringen; ein **roter Stempel erinnert daran, dass Sie den Beitrag noch nicht bezahlt haben.**

Wir sind verpflichtet ALLEN Dante Giornali einen Zahlschein beizulegen.

Für SPENDEN in jeglicher Höhe, sowie für die Werbung NEUER MITGLIEDER sind wir dankbar.

Bei der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 4. März 2015 wurde der folgende Vorstand der Dante Alighieri Klagenfurt gewählt:

Präsident	DDolm. Prof. Trude GRAUE
Vizepräsident	MMag. Dr. Domenica Elisa CICALA
Vizepräsident und Rechnungsführer	Herbert REINER
Rechnungsführerstellvertreter	Dkfm. Dr. Otto BOEHM – BEZING
Generalsekretär	Dott. Giovanni SANTORO
Schriftführer	Inge FÜDLER
Schriftführerstellvertreter	Dott. Chiara PERCUZZI
Beiräte	Anita LENZ HR Mag. Walter LUDESCHER Mag. Thomas LIENSBERGER Karin FEISTRITZER Mag. Monia LETIZIA
Als Rechnungsprüfer wurden bestätigt	Harald BANKO Gertrude SCAGNETTI

Medieninhaber: DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich: DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen: Kopiersysteme ZANGL, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

Milano verso EXPO.2015

Tra poche settimane, il prossimo 1° maggio, si apriranno le porte dell'Esposizione Universale, per questa edizione ospite in Italia: EXPO.2015. La manifestazione di importanza inter-nazionale, incentrata sul tema **"Nutrire il pianeta/ Energia per la vita"** ovvero come "riuscire a garantire cibo sano, sicuro e sufficiente per tutti i popoli, nel rispetto del Pianeta e dei suoi equilibri", si offrirà ai visitatori fino al prossimo 31 ottobre, in una area appositamente costruita a Milano.

A poche ore di viaggio dalle ridenti vallate carinziane, appena oltre le Alpi, avrà luogo questa importante manifestazione, in una città il cui nome è sicuramente ben noto a tutti. Ma quanti di noi conoscono veramente Milano?

EXPO.2015 può dunque diventare, nell'ambito della nostra associazione, una occasione per scoprire qualche aspetto nuovo su questa città del Nord-Italia. Un invito a prepararsi meglio in vista di una visita all'Esposizione oppure un suggerimento per un futuro soggiorno turistico nella città lombarda od infine una semplice occasione di arricchimento culturale.

Milano è sicuramente nota a tutti come città della "modernità" italiana, capitale degli affari, dei commerci e della finanza della penisola, e non da ultimo città della moda e del design. Le strade della città oltre ad ospitare negozi di lusso, sedi di banche, assicurazioni e importanti imprese, ed in precisi momenti dell'anno passerelle dei più grandi stilisti di moda o esposizioni delle ultime invenzioni del mondo del design, rivelano anche le memorie di un lungo e glorioso passato, che ha disseminato la città di opere d'arte e monumenti culturali spesso dimenticati.

Milano può essere anche una città turistica, una città d'arte, non celebre come la Firenze degli Uffizi o la Venezia dai romantici canali, calle e campielli, ma comunque capace di regalare inaspettate sorprese!

Non solo grigio, nebbia e duro lavoro hanno conosciuto i *meneghini*, gli abitanti della città nel dialetto locale, ma anche arte e cultura: i nomi di Leonardo da Vinci e di Alessandro Manzoni e del Teatro alla Scala non vi risulteranno di certo nuovi.

La Dante Alighieri di Klagenfurt vi propone **due serate di incontri per parlare di Milano**, per scoprire insieme il significato del drago, *il biscione*, che appare su molti palazzi della città; per esplorare insieme il Duomo "fabbrica eterna dei milanesi"; per ascoltare chi furono i signori della città e quale traccia lasciarono gli Asburgo, che per alcuni secoli la governarono; per scoprire insieme i tesori nascosti dei musei cittadini, e la penna degli scrittori milanesi; per andare a spasso per le vie della città...e, perché no?, anche per conoscere la cucina ed il territorio che intorno a Milano si distende.

Dott. Mag. Enrico SCACCABAROZZI

(wird dem Publikum am Freitag, 17. und 24. April 2015 in den Räumen der DANTE – Gasometergasse 12 – von seiner Stadt erzählen und einen Einblick in die vielfältigen kulturellen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt der Lombardei geben).

Begrenzte Teilnehmerzahl – ANMELDUNG ist daher unbedingt erforderlich!!
Kostenbeitrag Euro 5,- pro Person

ÜBERSETZERSEMINAR

Nächster Termin: Donnerstag, 9. April 2015 um 18 Uhr 15 in den Räumen der DANTE
Übersetzung diesmal vom DEUTSCHEN ins ITALIENISCHE.
Interessenten können sich noch dazu anmelden; Texte gibt es im Büro

SPRACHKURSE in ITALIEN: ISTITUTO IL DAVID, Florenz

Im Herbst 2014 habe ich mich kurzfristig dazu entschlossen, einen Sprachkurs in Italien zu machen. Schon seit Jahren wollte ich meine Italienischkenntnisse verbessern, aber ich habe nie Nägel mit Köpfen gemacht. Hauptsächlich weil ich beruflich immer sehr eingespannt war.

Nachdem ich dann aber den Entschluss hinsichtlich dieses Kurses gefasst hatte, habe ich erstmal das Internet zu Rate gezogen. Doch ein gutes Bild von den Kursen konnte ich mir dort nicht machen, denn egal welche Stadt, welche Sprachschule, wirklich jedes Sprachinstitut offerierte nach eigenen Angaben den besten aller Sprachkurse in Italien.

So führte mich mein Weg zur Dante Alighieri Gesellschaft in Klagenfurt. Und die Hilfe und Unterstützung, die ich dort erhalten habe, hat wirklich alle meine Erwartungen mehrfach übertroffen. Anita LENZ hat mich gleich mit Prospekten unterschiedlichster Sprachschulen eingedeckt, und nachdem ich mir diese zu Hause durchgesehen hatte, kamen drei Schulen in die engere Auswahl. Anita hat mir dann auch angeboten, diese für mich anzuschreiben und alle weiteren Details (Kursbeginn, Unterkunft, Preis etc.) zu klären. Dank Anita habe ich dann sogar noch auf den dann letzten Endes von mir ausgewählten Kurs beim **ISTITUTO IL DAVID** in Florenz einen unglaublichen Preisnachlass bekommen. Nochmals vielen, vielen Dank dafür, denn selber wäre ich nie auf die Idee gekommen, dies anzusprechen. Ich musste mich dann nur noch um das Zugticket kümmern und meinen Koffer packen und konnte bereits eine Woche später meine Reise nach Florenz antreten.

Leider entsprach das Zimmer, das die Sprachschule für mich organisiert hatte, nicht meinen Vorstellungen. Aber auch das war kein Problem, denn nachdem ich die Sprachschule darüber informiert hatte, konnte ich bereits zwei Tage später in eine WG umziehen. Dort hat es mir dann wirklich sehr gut gefallen. Sauber, zentral, nette Mitbewohnerinnen.

Richtig begeistert war ich von den beiden **Lehrerinnen im ISTITUTO IL DAVID: Chiara und Veronica**. Die täglichen Unterrichtsstunden vergingen immer viel zu schnell. Bei beiden hat der Unterricht einen unglaublichen Spaß gemacht. Mir fehlen noch heute die Worte dafür, niemals hätte ich mir vorstellen können, dass lernen so abwechslungsreich und unterhaltsam sein kann; wir haben wirklich ständig gelacht.

Andere Kursteilnehmer aus meiner Gruppe kamen aus Venezuela, Korea, Deutschland, Belgien und Großbritannien. Bunt gemischt, einfach toll.

Nachmittags habe ich mir selbstverständlich nicht die Gelegenheit nehmen lassen, mir die Stadt anzusehen. Florenz hat in dieser Beziehung so unglaublich viel zu bieten. „Die ganze Stadt ist ein Museum“, dies trifft hier wirklich zu. Aber auch zum Shoppen gibt es – leider – viel zu viele Möglichkeiten.

An den Wochenenden habe ich dann auch noch Ausflüge nach Pisa, Siena und San Gimignano gemacht.

Tatsächlich waren die vier Wochen leider viel zu schnell vorbei, aber ich weiß, dass dies mit Sicherheit nicht mein letzter Sprachaufenthalt in Italien war!

Klagenfurt im Januar 2015

Tanja KOFLER

BERATUNGSTERMINE für SPRACHKURSE in ITALIEN:

Jeweils **MITTWOCH in der Zeit von 15,30 – 16,30 Uhr**

15. April, 6. Mai und 3. Juni 2015

in der Räumen der DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT

Für Mitglieder der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist die Beratung kostenlos.

Nichtmitglieder werden um einen kleinen Beitrag von Euro 5,- gebeten.

Laboratorio d'italiano

Appuntamenti per approfondire argomenti difficili della grammatica italiana

Carissimi appassionati dell'italiano!

Ecco una nuova proposta della Dante Alighieri di Klagenfurt rivolta a studenti, insegnanti e amanti dell'italiano per aiutare a comprendere meglio la nostra bellissima - ma a volte tanto difficile - lingua.

Sia chi è ancora alle prime armi sia chi lo studia ormai da tanti anni, sa che l'italiano, come tutte le lingue, ha delle difficoltà particolari che si incontrano e scoprono... strada facendo. Spesso a scuola gli studenti imparano la grammatica in modo parziale, anche perché gli insegnanti non hanno a disposizione abbastanza tempo per approfondire certi temi. In tal modo rimangono però tanti dubbi, che si ripercuotono sull'uso futuro - spesso lavorativo - di questa lingua straniera, risultando un vero fastidio.

Prendendo spunto dalle difficoltà più frequenti che emergono durante la nostra attività didattica, abbiamo scelto alcuni argomenti grammaticali che riteniamo essere di maggiore interesse e che vi proponiamo di approfondire nell'ambito di una serie di laboratori linguistici.

Vi verrà offerta una prima spiegazione teorica, dopo la quale potrete porre tutte le domande che vi "tormentano", fare esempi tratti dalla vostra esperienza e lavorare insieme con gli esercizi che vi verranno forniti.

Il primo approfondimento tratterà **l'uso del passato prossimo e dell'imperfetto** e la differenza di significato che questi due tempi esprimono, con molti esempi tratti dalla lingua quotidiana e scritta.

Was soll ich sagen, wenn es gestern geregnet hat

"Ieri ha piovuto" o "Ieri pioveva"?

Womöglich sind beide Sätze korrekt...

Wie soll ich ausdrücken, dass ich Laura bei meiner Reise in die Türkei kennengelernt habe, etwa mit

"Ho conosciuto Laura quando sono andato in Turchia" oder

"Ho conosciuto Laura mentre ero in Turchia" oder sind sogar beide Sätze richtig?

Und wenn ich sie an der Uni kennengelernt habe, sage ich dann

"Ho conosciuto Laura quando frequentavo l'università" oder

"Ho conosciuto Laura quando ho frequentato l'università"?

Und was ist, wenn ich Laura schon kannte?

"La conoscevo già" o "L'ho conosciuta già"

...Troviamo le risposte insieme! A presto

Carolina Fabricci-Pacher

Erster TERMIN: Mittwoch, 22. April 2015 von 17 – 18,30

In den Räumen der DANTE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12

Beschränkte Teilnehmerzahl – Anmeldung unbedingt erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person Euro 7,-

Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Termine möglich, dabei sollen jene Themen behandelt werden, die für die Teilnehmer von besonderem Interesse sind.

TAGESFAHRT in die LAGUNE von MARANO:

Samstag, 9. Mai 2015

Abfahrt in **Klagenfurt am Busbahnhof um 6,30 Uhr** (Zusteigemöglichkeiten: Steinerne Brücke und Minimundus) und Fahrt über die Autobahn und die Staatsstraße nach **Marano Lagunare**.

Um **10 Uhr** bestei- gono il **Schiff**, che ci porta attraverso le lagune. **Mittagessen in un CASONE**. – Ritorno a **Marano** alle **16 Uhr**.

Sul ritorno c'è una breve sosta in un agriturismo vicino a Latisana.

Costo del viaggio, della navigazione e del pranzo per un minimo di 30 persone: Euro 85,-.

Il viaggio è organizzato per i membri della Dante Alighieri Gesellschaft; se ci sono posti liberi, possono partecipare anche i non membri.

Le iscrizioni sono accettate immediatamente; l'iscrizione è valida solo con il pagamento contemporaneo delle spese di viaggio.

Da MARANO LAGUNARE ai casoni delle FOCI dello STELLA

Il servizio di navigazione parte dalla banchina di Marano Lagunare di buon mattino, quando il porto è ancora libero dai pescherecci che stanno lavorando in mare. Si imbuca nei canali più profondi, in direzione di Lignano, il cui profilo si staglia all'orizzonte. Ancora nelle acque portuali o appena fuori si osservano, specie alla fine dell'inverno, gli svassi piccoli (Taucher), che al passaggio delle imbarcazioni si tuffano velocemente per riemergere dopo pochi secondi parecchi metri più in là. Centinaia di gabbiani (Möwen) salutano la navigazione. Sulle secche affioranti si intravedono stormi di chiurli (Brachvögel), pivieresse (Kiebitzregenläufer) e agiatissimi quanto minuscoli piovanelli (Sichelstrandläufer). Nella laguna aperta si alzano in volo, o si scorgono ben lontano ancora posati, piccoli stormi di uccelli scuri e veloci, con ampi spazi bianchi sulle ali. Sono quattrocchi o smerghi minori (Schellenten), anatre tuffatrici di provenienza nordica che si nutrono di molluschi e piccoli pesci.

Il canale segue ampie meandri e si allarga mano a mano che la barca si allontana dal paese. L'impressione del mare aperto è stemperata dalle "bricole", grandi pali segnavia in-fissi nel fango, senza i quali il rischio di finire sui bassi fondali sarebbe grandissimo. È facile capire come facessero i primi Veneti (gli Eneti di cui parla il geografo Strabone, forse provenienti dalle sponde meridionali del mar Nero), grandi navigatori e ben adattati alla vita in laguna, a evitare le incursioni dei barbari e forse, in qualche caso, degli stessi Romani: bastava togliere di mezzo i segnali e la laguna si trasformava in una grande trappola.

Si giunge alla **Bocca dei tre Canai**, dove si potrebbe proseguire verso il mare aperto.

Invece si gira a dritta, lungo il **canale dei Lustrì**, disturbando non poco i cormorani ritti in cima alle "bricole" nel tentativo di asciugare le grandi ali spiegate. Questi grandi uccelli, infatti, per dirigersi meglio sotto acqua usano anche le ali che, dopo qualche tempo, si inzuppano. Ciò che sembra un difetto risulta in realtà un vantaggio, consentendo ai cormorani di risparmiare energie durante l'inseguimento subacqueo delle prede, poiché diviene minore la spinta di galleggiamento.

Dopo qualche tempo si giunge all'imboccatura di un canale più stretto, il **Cialisa**, seguendo il quale la navigazione devia verso nord-ovest. A sinistra, sullo sfondo, si vedono le case e gli alberi delle barche alla fonda di **Aprilia Marittima** (l'ennesima marina). In questa direzione, separata da un argine, si trova la **valle Pantani** (interessante zona umida compresa nel Comune di Latisana) e, appena a fianco, un grande immondezzaio, tradito a distanza dai grandi stormi di gabbiani che tentano di rimediare la giornata. Il canale diviene sempre più stretto finché cominciano a comparire, sui due lati, folte quinte di canneto che diventano via via più estese e compatte. Si piega a est e si entra ormai nelle chiare acque dello Stella che si perdono gradatamente in laguna. Ovunque volano centinaia di uccelli, soprattutto anatre, mentre densi stormi di folaghe si intravedono posati sull'acqua. Sul canneto veleggiano numerosi falchi di palude.

L'itinerario, prima del ritorno, prevede una sosta ai casoni all'interno dei quali, nell'arcaica penombra rischiarata dal grande fuoco centrale, si possono gustare le sardelle con la polenta, da consumare con le mani.

(Da: LAGUNE D'ITALIA)

Thema: 1. Weltkrieg – LA GRANDE GUERRA

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt hat seit Anfang 2014 bereits mehrere Veranstaltungen zur 100. Wiederkehr des 1. Weltkrieges durchgeführt.

Zweimal war **Univ. Prof. Dr. Lothar HÖBELT** zu Gast, der uns bei seinem letzten Vortrag von der „**Vittoria mutilata**“ - dem verstümmelten Frieden – berichtete.

Über die Auswirkungen und das Echo, die dieser **Krieg in der Literatur und im Film in Italien** auslöste, erzählte **Silvia BIAZZO** im November 2014 und schon davor haben wir bei einer **Exkursion** in die Gegend von Görz beim **Castello della Rubbia** Reste von Schützengräben und Kasematten gesehen.

Zur **100. Wiederkehr des Eintritts des Königreiches Italien in den Krieg im Mai 1915** stehen weitere Veranstaltungen zu diesem Thema auf dem Programm:

Am **Mittwoch, dem 20. Mai 2015** veranstaltet das **Kärntner Landesarchiv** mit Beginn um 19,30 Uhr einen **Vortrag von Univ. Prof. Dr. Manfred RAUCHENSTEINER**.

Am **Mittwoch, dem 27. Mai 2015** spricht (ebenfalls im Landesarchiv mit Beginn um 19,30 Uhr) **Univ. Prof. Dott. Fulvio SALIMBENI** aus Triest im Rahmen einer Veranstaltung der **Dante Alighieri Gesellschaft** auf ITALIENISCH (mit deutscher Konsektivübersetzung) über dieses Thema aus italienischer Sicht.

Fortgeführt wird dieser Schwerpunkt am **Montag, dem 8. Juni 2015 um 19 Uhr** in den **Räumen der Dante** mit einer **Diskussion in italienischer Sprache** zum Film **LA GRANDE GUERRA**;

Am **Montag, dem 15. Juni 2015** folgt ebenfalls mit **Beginn um 19 Uhr** in der DANTE die Präsentation von **Dott. Giulio PARODI** (in einfachem Italienisch) über das Thema seiner Tesi di Laurea triennale (Bachelorarbeit)

„Karl I von Habsburg. Staatsmann und Gottesmann. Ein Widerspruch“

Den Abschluss dieses Themenschwerpunktes wird dann die **Begegnung mit dem Autor Nello CRISTIANINI** bilden, der in seinem Buch „**L'ULTIMA ESTATE**“ die Fahrt von **Gräfin Lucy CRISTALNIGG von Klagenfurt nach Görz** beschreibt, bei der sie zu Tode kam: das erste zivile Opfer dieses Krieges.

Den Spuren der Gräfin auf dieser Fahrt, die heute über slowenisches Territorium führt, damals aber österreichisches Staatsgebiet nicht verließ, wollen wir bei einer Tagesfahrt Anfang Juni folgen.

Bitte merken Sie sich die Termine vor:

Mittwoch, 20. Mai 2015 um 19,30 Uhr im Landesarchiv
Univ. Prof. Dr. Manfred RAUCHENSTEINER: Der 1. Weltkrieg

Mittwoch, 27. Mai 2015 um 19,30 Uhr im Landesarchiv
Univ. Prof. Dott. Fulvio SALIMBENI: LA GRANDE GUERRA (mit Übersetzung)

Montag, 8. Juni 2015 um 19 Uhr in den Räumen der DANTE
Diskussion in italienischer Sprache über den Film: LA GRANDE GUERRA (italienisch)

Montag, 15. Juni 2015 um 19 Uhr in den Räumen der DANTE
Dott. Giulio PARODI: Karl I von Habsburg; Vortrag mit Bildmaterial, Italienisch

Termin und Ort für die Begegnung mit dem Autor steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Wahrscheinlich 2. Hälfte Juni/Musilhaus. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in den Medien:
Nello CRISTIANINI: „L'ultima estate“ auf Italienisch mit deutscher Übersetzung

KARL I. von HABSBURG
STAATSMANN UND GOTTESMANN. EIN WIDERSPRUCH?
Anekdoten, Leben und Seligsprechung eines vergessenen Kaisers.
Vortrag mit Bildmaterial in Italienischer Sprache

Mi è spesso stato chiesto perché ho scelto Carlo I come argomento per la mia Tesi di Laurea triennale (*Bachelorarbeit*). Perché proprio l'ultimo imperatore d'Austria, dimenticato dalla storiografia e morto dopo solo due anni di regno?

Racconterò quindi la mia avventura personale di ricerca, gli aneddoti personali e familiari legati alla Prima Guerra Mondiale e ciò che mi ha colpito di questo imperatore.

Cercherò di capire perché la figura di Carlo I è ancora attuale e proverò a fare un po' di luce sull'ultimo avvenimento importante legato alla vita di Carlo I: la sua beatificazione, celebrata a Roma in Piazza San Pietro il 3 ottobre 2004 da Giovanni Paolo II. Il nome dell'imperatore e del papa (Karl e Karol) sono solo una delle tante coincidenze che, in realtà, coincidenze non sono.

Infine, da straniero e magari con il vostro aiuto, tenterò di capire il ruolo che hanno avuto nel recente passato gli Asburgo (in particolare il figlio di Carlo I, Otto) per l'Austria, diventata ormai una repubblica saldamente confederata nell'Unione Europea.

Dott. Giulio PARODI

NEUER SPRACHKURS: L'ITALIANO per l'UFFICIO

KURSART: Kleingruppen-Spezialkurs für ein Sprachniveau ab A2/B1

DAUER: 10 Einheiten zu 90 Minuten (einmal pro Woche)

TERMIN: Mittwoch ab 18,30 Uhr

BEGINN: 15. April 2015

KOSTEN: Euro 120,- pro Person bei mindestens 5 Teilnehmern

Der Kurs, der von einem muttersprachlichen KURSLEITER mit einschlägiger Erfahrung abgehalten wird, hat Telefonate, Mail-Verkehr, Verhandlungen und Briefwechsel auf dem Niveau A2/B1 für allgemeine Bürotätigkeit zum Inhalt

Anmeldungen werden ab sofort im Büro der Gesellschaft entgegengenommen

BUON COMPLEANNO RAI

Aufgrund des GROSSEN ERFOLGES wiederholen

Dott. Erika TONSO und Dott. Laura SOTTILE ihre Präsentation

60 ANNI TELEVISIONE ITALIANA

am Dienstag, dem 5. Mai 2015 um 18 Uhr in ST.VEIT/Glan

im Franz Pacher Saal (Ex-Bürgerspital)

In einfachem ITALIENISCH mit reichhaltigem Bildmaterial.

Diese Wiederholung ist auch für alle jene gedacht, die den ersten Termin in Klagenfurt versäumt haben.

Wir freuen uns auf sehr zahlreichen Besuch

Nello CRISTIANINI: L'ULTIMA ESTATE

Storia di Lucy Christalnigg e della fine di un mondo

Una storia vera

Nell'estate del 1914 l'Austria Ungheria ha appena imboccato la strada che la condurrà alla catastrofe. Nella remota città turistica di Gorizia la mobilitazione inizia in agosto e coinvolge anche la contessa Lucy Christalnigg, pilota di automobili in missione per conto della Croce Rossa. Durante il viaggio tra Klagenfurt e Gorizia la contessa incontra un tragico destino.

Dopo 100 anni questo racconto riporta alla luce un fatto di cronaca che all'epoca aveva suscitato grande scalpore ma che fu subito dimenticato a causa del disastroso conflitto.

Questa è la storia vera della prima vittima sull'Isonzo e degli ultimi giorni di un mondo scomparso.

Saggio, pag. 56

La domenica del 9 agosto le macchine erano ormai cariche, davanti alla casa di Klagenfurt in Herrengasse 14. La prima era quella che Lucy era andata a prelevare appositamente per donarla alla Croce Rossa. La seconda era la sua macchina personale, con cui avevamo lasciato Gorizia qualche giorno prima.

Lucy non aveva resistito all'euforia e allo scoppio della guerra si era offerta volontaria per trasportare materiali per la Croce Rossa, tra cui un'automobile da adibire ad ambulanza, da Klagenfurt a Gorizia. La sua era una vera missione, niente a che vedere con una semplice colletta per gli orfani come accadeva per le altre dame.

Nella macchina guidata da Lucy, l'ambulanza, c'era di tutto. Un grosso baule da viaggio era collocato dietro al posto del passeggero e sopra di esso c'era addirittura una piccola vasca da bagno. Sul sedile accanto alla guidatrice era stata sistemata una grande scatola circolare bianca, di quelle in cui si ripongono i cappelli per signora, e non chiedermi che cosa ci fosse dentro, penso solo che dovesse essere importante.

Credo venisse da casa su, non dalla Croce Rossa. Il cane era davanti, nello spazio di fronte al sedile anteriore, non molto contento, perché tutti gli altri posti erano occupati.

Fu così che una signora elegante si trovò da sola al volante in una foresta buia in tempo di guerra.

**BEGEGNUNG mit dem AUTOR Nello CRISTIANINI Ende JUNI 2015
Termin und Ort stehen bei Redaktionsschluss noch nicht genau fest.**

CIRCOLO di LETTURA

Il prossimo appuntamento per parlare del libro "L'ULTIMA ESTATE"
avrà luogo **mercoledì, 22 aprile 2015 alle ore 16,30 nella sede della DANTE.**

NEUER PRÄSIDENT der DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT

Am Sonntag, dem 22. März 2015 fand in Rom die Neuwahl des Präsidenten der Dante Alighieri Gesellschaft statt. Vertreter der rund 400 Comitati aus dem Ausland und von 80 Comitati in Italien gaben insgesamt 19.012 Stimmen (davon rund 13.000 per Briefwahl) ab;

Mit 16.594 Stimmen wurde

Cavaliere di Gran Croce, Prof. Andrea RICCARDI

gewählt, der Gründer der Comunità di Sant'Egidio, Minister in der Regierung Monti.

Interessante Wortmeldungen von Präsidenten der verschiedensten Comitati bereicherten diese außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft.

Kulturfahrt der DANTE ALIGHIERI KLAGENFURT nach VENZONE und GEMONA

Die Verbindung der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt mit der Gesellschaft „Amici di Venzone“ geht auf die Zeit nach den schrecklichen Erdbeben des Jahres 1976 zurück, als Präsidentin GRAUE etliche Teilnehmer der Italienisch-Sprachkurse dazu motivieren konnte, eine deutsche Version des eben erschienenen Domführers von Venzone (aus dem Italienischen) zu übersetzen. Diese Geste war als kleine Hilfe und Anerkennung für die Menschen gedacht, die durch die Katastrophe alles verloren hatten und dennoch entschlossen waren, den Ort und vor allem die Kirche wieder aufzubauen und ihre Erinnerungen und Traditionen weiter zu bewahren und zu pflegen.

In der Folge gab es immer wieder Kontakte und als im letzten Jahr eine Einladung zur Eröffnung der restaurierten kleinen Kirchen der Umgebung in Klagenfurt eintraf, plante Fr. Graue eine Fahrt, um diese unbekannteren Bauten der Volksfrömmigkeit zu erkunden.

Herr **Pietro BELLINA**, Sekretär der Gesellschaft „Amici di Venzone“, hat diesen Tag organisiert, wobei er von **Architekt Loris SORMANI** fachlich unterstützt wurde und von **Erika TOMAT**, der jungen Rechtsanwältin, für die wir zum Zweck der Deutschkonversation im letzten Dante Giornale Partner gesucht hatten (über dieses äußerst gelungene Austauschprogramm können Sie in der nächsten Ausgabe unseres Dante Giornale mehr erfahren).

Den Anfang machte die achteckige Kapelle „**Madonna del Carmine**“ im Ortsteil Portis, wo sich früher vielleicht ein Hafen am Ufer des Tagliamento befand; dann fuhren wir weiter nach Süden zur Kirche „**Santa Lucia**“, deren Anfänge auf den Beginn des 15. JH zurückgehen dürften. Hier erstaunte uns die Tatsache, dass der Eingang fast unmittelbar an der Eisenbahntrasse liegt: die Erklärung, dass es sich dabei um die frühere Pontebbana-Straße handelte, an der die Kirche ursprünglich lag, überzeugte. Danach ging es Richtung Venzone, wo wir den Bus verließen, um eine kleine Wanderung zur Kirche „**Santa Caterina**“ zu unternehmen; dieses Hochplateau über der Stadt ist das Ziel zahlreicher Personen für ihren Ausflug „fuori porta“ am Ostermontag. Den Abschluss bildete die Kirche „**Santi Giacomo e Anna**“, vielleicht die erste Kirche überhaupt, die seit der Mitte des 14. JH erwähnt wird und ebenfalls in den Jahren 1981/82 restauriert wurde. Letzte Etappe war der DOM von Venzone und das Stadtzentrum, wo man noch sehr gut die Methode des Wiederaufbaus sehen kann: zahllos sind die nummerierten Steine, die aus dem Schutt gerettet und wieder verwendet wurden.

Mit einem hervorragenden Mittagessen im **Agriturismo AGHEGOLE** (Via STRADA DI SCJS, 1/5; Tel. 0039/0432/1717616) schloss der Venzone gewidmete Teil ab. Mit der Hoffnung auf einen Gegenbesuch in Klagenfurt (in nicht zu ferner Zukunft) und unserer Bewunderung für den unentgeltlichen Einsatz für ihren Ort, mussten wir uns von unseren so liebenswerten Führern, zu denen sich auch noch die Präsidentin der „Associazione Amici di Venzone“ Frau Paola FONTANINI gesellt hatte, verabschieden: als kleine Erinnerung überreichte sie jedem Reisetilnehmer einen Kalender.

Den Nachmittag widmeten wir GEMONA, der zweiten durch die Erdbeben schwer beschädigten Stadt, wo der DOM auf unserem Besichtigungsprogramm stand.

Spezialität im Agriturismo AGHEGOLE: le PUNTARELLE

Si chiama così, generalmente al plurale, la cicoria catalogna di una particolare varietà quando è tagliata con determinati accorgimenti per preparare un'eccellente insalata tradizionale della cucina romana.

PUNTARELLE con SALSA

Calcolare un po' più di 250 g (peso lordo) di catalogna a testa.

Questa particolarità ha il corpo centrale particolarmente sviluppato in proporzione alle foglie. Prima eliminare queste; poi liberare il corpo centrale dalle sottili fibre superficiali, slabbrando con un coltellino come per un sedano. Tagliarlo a strisce sottili, larghe 3-5 mm e lunghe 15 – 20 cm; metterle a bagno per circa 1 ora in acqua fredda: in questo tempo si arricceranno in modo caratteristico. Scolarle bene e metterle in una insalatiera. In un mortaio (o nel mixer) mettere uno spicchio d'aglio e 2 filetti di acciuga dissalati per commensale, e ridurli in poltiglia, diluendo man mano con cucchiaini di aceto forte di vino (in totale 2/3 di cucchiaino a testa) fino a ottenere una pasta molle. Unire a questo punto due cucchiaini di olio extravergine d'oliva saporito, pepare, aggiustare di sale e amalgamare tutto mescolando bene. Condire con questa salsa le puntarelle.

Italiani a Klagenfurt: Famiglia Rossi, ristoratori.

Passeggiando lungo la 8. Mai-Strasse al numero civico 29, ci fermiamo a gustare un caffè al „**Wiener Kaffeehaus**“. Questa volta ad accoglierci è una famiglia italiana, di preciso i signori Rossi.

La signora Patrizia originaria di Treviso così come il marito si è resa subito disponibile a fare quattro chiacchiere con me. L'ambiente che mi circonda conserva le sue caratteristiche tipiche di un classico caffè austriaco, sia nell'arredamento che nell'atmosfera che si respira, mandando un'occhiata al menù si nota subito che si ha la possibilità di mangiare anche piatti italiani.

Domanda: *mi viene spontaneo chiedere perché questa scelta di trasferirsi?*

Risposta: semplicemente voglia di cambiare e dare una opportunità migliore ai miei figli.

D.: *di cosa si occupava in Italia?*

R.: sempre di ristorazione. Ci tengo a precisare che ci siamo trasferiti dopo 22 anni di esperienza nel campo della ristorazione e bar in Italia e non per la mancanza di lavoro.

D.: *viste le brevi distanze da Treviso presumo che conosceva già l'Austria?*

R.: sì certo, tramite un mio amico commerciante ho conosciuto Klagenfurt in occasione di una fiera. Mi sono subito innamorata del posto ed insieme a mio marito abbiamo deciso di trasferirci.

D.: *quali sono secondo Lei i lati positivi di questo stato rispetto all'Italia?*

R.: ammiro molto le regole di questo stato. L'ambiente è tutelato e le condizioni lavorative sono migliori e vantaggiose. Secondo la mia esperienza gli uffici sono più efficienti e tutto si risolve in breve tempo. Senza traffico esasperante il tutto si muove sotto il senso civico delle persone. Mediamente tutto funziona bene e per il tempo libero comunque la città offre uno stile di vita confortevole, questo grazie all'immenso verde che circonda un lago cristallino.

D.: *posso capire la burocrazia più snella, ma cosa mi dice della criminalità?*

R.: in Italia da questo punto di vista siamo un po' indietro dobbiamo fare i conti anche con la micro-criminalità che causa un allarme sociale non indifferente, una fonte di insicurezza nelle cittadine. Questi problemi legati anche a un grosso aumento con le aperture delle frontiere, sono meno rilevanti in Austria. Si può circolare per le vie di Klagenfurt senza quella sensazione di paura addosso che invece, mi sentivo a Treviso la sera nel rientrare dopo il lavoro a casa. Qui ci sentiamo più sicuri anche per i nostri figli che raggiungono la scuola a piedi senza problemi.

D.: *come è stata accolta?*

R.: molto bene direi! Nonostante il cambio di gestione, ci sono clienti fedelissimi che hanno immediatamente accettato la novità. Mi dispiace solo non poter bene comunicare con alcuni di loro a causa della lingua. Siamo arrivati a settembre ed è ancora troppo presto per poter conoscere il tedesco.

D.: *qual è il suo desiderio per il futuro?*

R.: vedere i miei figli felici. Dai primi giorni ad oggi si stanno integrando molto bene. Per Giada la maggiore è molto più semplice, apprezza le novità ed ogni giorno per lei è una scoperta. Per il piccolo è più difficile, ancora si chiede il perché di questa scelta, ma sono sicura che in futuro ci ringrazierà.

D.: *sono felice di aver scoperto un nuovo locale e di aver fatto la sua conoscenza e così non mi resta che porgerle i miei migliori auguri!*

Dott.ssa Maria Maddalena Lilli

SALOTTO

Offriamo un'altra occasione d'incontro e di conversazione per austriaci ed italiani dando appuntamento al

WIENER KAFFEEHAUS
mercoledì 15 aprile, 20 maggio e 17 giugno 2015 tra le ore 9 e le ore 11
per parlare in ITALIANO e in TEDESCO!!

Den Mitgliedern der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt und den Kursteilnehmern soll eine weitere Gelegenheit zur KONVERSATION auf ITALIENISCH aber auch auf DEUTSCH geboten werden.

Einige Teilnehmer am DEUTSCHKURS freuen sich auf Sie und Ihre Unterstützung beim Erlernen unserer Sprache.

LE NOSTRE OCCASIONI D'INCONTRO e di CONVERSAZIONE

per ITALIANI ed AUSTRIACI

INCONTRIAMOCI!

Conversazione a cena – parliamo in italiano

MERCOLEDÍ: 29 aprile, 27 maggio e 24 giugno 2015

dalle ore 19 alle ore 21 alla **PIADINERIA MONTANARI**, Klagenfurt, Herrengasse 6
Per motivi organizzativi è necessario che tutte le persone interessate a questi incontri diano la loro adesione entro e non oltre le ore 18 del martedì precedente: personalmente, per telefono o via mail.

SALOTTO

**Una nuova opportunità per persone interessate alla conversazione
in italiano o in tedesco**

MERCOLDEDÍ: 15 aprile, 20 maggio, 17 giugno 2015

tra le ore 9 e le ore 11 WIENER KAFFEEHAUS – 8. Mai-Straße 29

Facciamo quattro chiacchiere (anche con i gestori del caffè che sono trevigiani!)

La prenotazione non è necessaria – non è previsto un moderatore

STAMMTISCH

Per far conoscere agli amici italiani un'abitudine tipica per la Carinzia (e non solo):
andiamo a prendere una birra in una birreria di Klagenfurt

Dr. Otto BOEHM – BEZING vi aspetta

Lunedì, 20 aprile 2015 dalle ore 17,30 in poi da PUMPE

(Klagenfurt, Lidmanskyygasse 2; vicino al mercato – Benediktinerplatz)

Weitere Vorschläge für TAGESFAHRTEN:

1. **Auf den Spuren der Gräfin CHRISTALNIGG: von Klagenfurt nach Görz** über den Niveau-Sattel und heute slowenisches Gebiet nach Görz.
Besichtigungen in Görz: die Burg, die Synagoge und das Stadtzentrum
2. Fahrt nach **CONEGLIANO zur Ausstellung: CARPACCIO. Vittore e Benedetto da Venezia all'Istria. L'autunno magico di un maestro e la sua eredità.**
Mit Werken aus Venedig, Bergamo, Capodistria und Zagreb.
3. Fahrt nach **TREVISO am 12. Juni 2015** zur Veranstaltung der Dante Treviso:
DANTE in PIAZZA – aus Anlass des 750. Geburtstages des „SOMMO POETA“

Interessenten an diesen Fahrten werden gebeten, sich im Büro zu melden, damit wir die
Detailplanung in Angriff nehmen können.

Mindestteilnehmerzahl für alle drei Fahrten 25 Personen.